

Gestalten statt verwalten

Dafür setzen wir uns ein:

- ▶ **Mehr Geld für die Bildung und Ausbildung der Kinder**
– sie sind die Zukunft des Landes.
- ▶ **Öffentlich geförderten Beschäftigungssektor aufbauen**
– auch Langzeitarbeitslose brauchen eine Perspektive.
- ▶ **Energiewende kraftvoll anpacken**
– das Land hat das Potenzial, Vorreiter bei der Nutzung von Sonne, Wind und Biomasse zu sein.
- ▶ **Kulturlandschaft des Landes erhalten und ausbauen**
– sie ist eine zentrale Säule beim Zusammenhalt einer demokratischen Gesellschaft.
- ▶ **Rechtsextremismus entschieden entgegentreten**
– Landesprogramm „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken“ mit Leben erfüllen.
- ▶ **Kommunen entlasten und stärken**
– keine Landeshaushaltskonsolidierung zu Lasten der Kommunen.
- ▶ **Solide haushalten, keine neuen Schulden**
– vorausschauend, klug und nachhaltig investieren.
- ▶ **Für Notfälle Geld zurücklegen**
– mindestens 350 Mio. Euro sollen in die Ausgleichsrücklage.

DIE LINKE.

Fraktion im Landtag
Mecklenburg-Vorpommern

Vorsorge ist besser als Nachsorge

Die Haushaltspolitik der Landesregierung orientiert sich ausschließlich am Spardiktat. Dieses Sparen, koste es, was es wolle, führt dazu, dass SPD und CDU nicht oder nur völlig unzureichend auf aktuelle Erfordernisse reagieren. Dazu zählen für uns u.a. eine auskömmliche und damit aufgabengerechte Finanzausstattung der Kommunen, die Sicherung der Theater und Orchester und insbesondere Verbesserungen der zum Teil desolaten Situation in den Kitas und Schulen.

Wir meinen: Vorsorge ist besser als Nachsorge. Investitionen in Prävention und Bildung zahlen sich mittel- und langfristig doppelt und dreifach aus. Was wir heute an den Kindern versäumen, hat das Land später teuer zu bezahlen.



Jeannine Rösler
Finanzpolitische Sprecherin

Deshalb haben wir u.a. beantragt:

- **Zukunftsfonds Bildung einrichten (+ 50 Mio. €)**
- **Schülerinnen und Schüler an Grundschulen endlich angemessen individuell und gruppenbezogen fördern (+ 5 Mio. € in 2012 und +11,5 Mio. € in 2013)**
- **Fachkraft-Kind-Relation in Kindergärten von 1:17 auf 1:15 absenken (+ 6 Mio. € in 2012 und + 11,3 Mio. € in 2013)**
- **Sportvereine sollen weiterhin Zuschüsse für Projekte im Kinder- und Jugendsport erhalten (+ 0,25 Mio. € in 2012 und 2013)**
- **Jugendarbeit öffentlicher und freier Träger besser unterstützen (+ 0,3 Mio. € in 2012 und + 0,4 Mio. € in 2013)**
- **Familienarbeit stärker fördern (+ 0,25 Mio. € in 2012 und 2013)**
- **Theater- und Orchesterstrukturen erhalten – Stiftung für Kultur und Tourismus einmalig mit Landesmitteln errichten**
- **Einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor aufbauen (+ 4,5 Mio. € in 2013)**
- **Energiewende voranbringen (+5 Mio. € in 2012 und +10 Mio. € in 2013)**
- **Pflegewohngeld erhalten (+0,25 Mio. € in 2012 und +2,5 Mio. € in 2013)**
- **Investitionen vor Ort ermöglichen – Kommunale Investitionspauschale auflegen (+ 30 Mio. € in 2012 und 2013)**